

30. Oktober 2006

PRESSEHAUS 2107
SCHIFFBAUERDAMM 40
10117 BERLIN
TEL: 030/72 62 79 20
TELEFAX 030/726 27 92 13

E-MAIL: DJV@DJV.DE
INTERNET: WWW.DJV.DE

DJV-Verbandstag legt Schwerpunkt auf Pressefreiheit

Pressefreiheit und der Stellenwert journalistischer Arbeit sind Schwerpunktthemen des DJV-Verbandstags 2006. Vom 6. bis 8. November treffen knapp 300 Delegierte der DJV-Landesverbände in Mannheim zusammen, um die aktuellen Entwicklungen im Medienbereich zu diskutieren und Anträge zum Journalismus zu beraten.

„Manche staatlichen Stellen scheinen den Respekt vor der Pressefreiheit verloren zu haben. Fälle wie Cicero oder die BND-Affäre sind nur die Spitze eines bedrohlichen Eisbergs“, kommentierte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken die aktuelle Situation. Deshalb sei es unerlässlich, dass sich die Vertreter der Journalistenzunft in Mannheim mit dem Stellenwert der Pressefreiheit auseinandersetzen. Gemeinsam gelte es zu überlegen, wie man den Einschränkungen der Pressefreiheit entgegenwirken könne. „Auch die Rechte der Urheber werden ein wichtiges Thema sein. Der Regierungsentwurf zum neuen Urheberrecht gefährdet eine gerechte Vergütung der journalistischen Arbeit“, sagte Konken. Neben dem Urheberrecht steht auch die Lage der freien Journalistinnen und Journalisten auf dem Prüfstand der DJV-Delegierten. Der Einsatz für gemeinsame Vergütungsregeln und der Kampf gegen Etatkürzungen für Freie sind zwei Anknüpfungspunkte in den Anträgen.

Der DJV-Verbandstag 2006 wird am Montag, 6. November um 16 Uhr im Congress Center Rosengarten, Rosengartenplatz 2, 68161 Mannheim eröffnet. Das Ende ist für Mittwoch, den 8. November, 16.00 Uhr vorgesehen.

Hinweis an die Redaktionen: Der DJV-Verbandstag 2006 ist presseöffentlich. Bitte melden Sie sich unter Vorlage Ihres gültigen Presseausweises am Empfangsschalter im Congress Center an. Die DJV-Pressestelle ist in Mannheim ab 6. November, 14.30 Uhr, erreichbar unter Tel. (0621) 41 06 50 02, Fax (0621) 41 06 59 01.

Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:
Hendrik Zörner

Bei Rückfragen: Tel. 030/72 62 79 20, Fax 030/726 27 92 13
Sie finden unsere Pressemitteilung auch unter www.djv.de